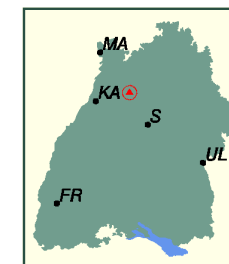


## Steinbruchfeld im Steinbruchwald S von Mühlbach

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Heilbronn
Gemeinde:	Eppingen
Gemarkung:	Mülbach
TK25-Nr.:	6919 Güglingen
R/H-Werte:	3493200 / 5439450



### Literatur:

Bachmann, G. H. u. Gwinner, M. P. (1979); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Linck, O. (1943); Schöttle, M. (2002); Trunko, L. (1984)

### Beschreibung:

Im Steinbruchwald ca. 1.000 m südlich von Mühlbach befinden sich mehrere Steinbrüche der Natursteinwerke Eppingen-Mülbach, die von verschiedenen Unternehmern fallweise betrieben werden. Abgebaut werden Sandsteine der Schilfsandstein-Formation (km<sup>2</sup>) in Flutfazies, die flach südlich einfallen. Die Sandsteine sind im unteren Bereich massig-bankig, nach oben werden sie dünner und plattig. Auf Klufflächen sind schöne Besenstrukturen erkennbar. Weitere Sedimentationsmarken und Rippelmarken sind an gebrochenen Blöcken deutlich zu sehen. Im oberen Bereich wurde eine gelbliche Bank mit fossilem Wurzelhorizont entdeckt. Die Sandsteine werden von den untersten Schichten der Bunte Mergel-Formation (km<sup>3</sup>) überlagert. Es handelt sich um rötliche, grauviolette und lagenweise graugrüne sandig glimmerige Tonsteine der Dunklen Mergel. Abgeschlossen wird das Steinbruchprofil von mächtigen Lössüberwehungen. Die Qualität und Abfolge der Aufschlüsse ist abhängig vom jeweiligen Abbaustand.